
29. April 2025

PHSG-Jubiläumsmusical: Mit Herz, Humor und Tiefgang

Erste Liebe, Geldsorgen und ein verhängnisvoller Deal: Mit dem Musical «Kauf, Mann!» wagen 100 Studierende und Ehemalige der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) eine moderne und humorvolle Neuinterpretation eines Shakespeare Klassikers. Die Premiere findet am Freitag, 2. Mai, um 19.30 Uhr im Würth Haus Rorschach statt.

Seit 14 Jahren heisst es im Frühling an der PHSG: Licht an, Vorhang auf! Das Musical, bei dem mehrheitlich Studierende der Kindergarten- und Primarstufe mitmachen, hat sich zu einer beliebten Tradition entwickelt und ist nicht mehr aus dem Jahresprogramm der Hochschule wegzudenken. Die Aufführungen sprühen vor Kreativität, Spielfreude und Leidenschaft und begeistern Studierende, Mitarbeitende und Gäste gleichermaßen. Das Drehbuch stammt jeweils aus der Feder von Björn Reifler, Co-Leiter der Fachstelle Theater, der gleichzeitig auch Regie führt. Dabei lässt er sich von wahren Begebenheiten, bekannten Theaterstücken oder erfolgreichen Filmen inspirieren. So boten in den vergangenen Jahren beispielsweise die britische Filmkomödie «Sterben für Anfänger», das Leben von «Walter S. – vom Mörder zum Opfer» oder die Geschichten von Grenzanwohner:innen im Kanton St.Gallen vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg Stoff für die Musicals. In diesem Jahr – es ist bereits die elfte Produktion – hat Björn Reifler einen Klassiker als Vorlage gewählt: William Shakespeares «Der Kaufmann von Venedig». Ein Stück, das gemäss dem Drehbuchautor voll von aktuellen Themen sei.

Zwischen Kaufrausch und Liebeskummer

Wie bei Shakespeares Werk geht es auch beim PHSG-Musical «Kauf, Mann!» um Liebe und Geld, um Intrigen und Schulden, um Arm und Reich. Es ist der erste Tag nach den Sommerferien, und Boris hat bereits ein Auge auf Lynn geworfen – die Neue an der Schule. Während er auf Wolke sieben schwebt, ist sein bester Freund Nino etwas betrübt: Er hat sich in den Ferien von seiner Freundin getrennt. Zudem plagen ihn finanzielle Sorgen, denn er muss dringend seine Handyrechnungen bezahlen: «Sonst bin ich bald pleite.» In seiner Verzweiflung bittet Nino seine reiche Ex-Freundin um Hilfe. Sie, die nicht nur ihre Freundinnen, sondern die halbe Schule im Griff hat, leiht ihm das Geld. Aber nicht ohne Absicherung. Auf dem Rücken einer Freundin hält sie den Vertrag fest: Nino muss die Summe fristgerecht zurückzahlen. «Sonst werde ich dir ein Pfund Fleisch aus dem Körper schneiden», droht sie mit bitterbösem Blick. Nino geht auf den Deal ein.

Musical in Eigenproduktion

Das Jubiläumsmusical «Kauf, Mann!» wirft einen humoristischen Blick auf die individualistische Konsumgesellschaft. Dabei stehen Themen wie Kaufrausch, Armut und Mobbing ebenso im Zentrum wie die erste Liebe mit ihren Höhen und Tiefen. Björn Reifler hat die Texte für Schauspiel und Gesang geschrieben, der Winterthurer Jazz-Pianist Christian Rösli die Musik dazu arrangiert. Umgesetzt wurden die Lieder von Stéphanie Oertli und Susanne Bolt, beide sind Dozentinnen Kindergarten- und Primarstufe an der PHSG. Stéphanie Oertli ist im Musical verantwortlich für den Gesang und das Dirigat, Susanne Bolt leitet die eigens zusammengestellte Band und spielt am Klavier mit.

Rund 100 Studierende und Ehemalige der PHSG wirken in diesem Jahr am Musical mit – so viele wie noch nie zuvor. Sie singen, spielen und tanzen auf der Bühne oder begleiten die Aufführung musikalisch in der Band. In den vergangenen Wochen haben sie viel Zeit in das Ausüben ihrer Rollen investiert, grösstenteils in ihrer Freizeit, da Musical und Theater Freifächer während des Studiums sind. Nach «Die Furtigen», das im Stella Maris unter freiem Himmel aufgeführt wurde,

Ist es das zweite Mal, dass das Musical nicht wie gewohnt in der Aula Marienberg stattfindet. «Die Bühne im Marienberg-Gebäude ist für fast 80 Darstellerinnen und Darsteller einfach zu klein», erklärt Björn Reifler. «Deshalb sind wir sehr froh und dankbar, dass wir ins Würth Haus Rorschach ausweichen dürfen.»

Seit Beginn wird das Musical zudem wissenschaftlich begleitet. Im Fokus steht dabei die Frage, wie sich das Mitwirken als Darstellerin oder Darsteller auf die Selbstwirksamkeit von Studierenden und Ehemaligen auswirkt. Das Ergebnis wird dann als Dokumentarfilm zu sehen sein.

Die Premiere zu «Kauf, Mann!» findet am Freitag, 2. Mai, um 19.30 Uhr im Würth Haus Rorschach statt. Weitere Aufführungen sind am Samstag, 3. Mai, Montag, 5. Mai, und Dienstag, 6. Mai, jeweils um 19.30 Uhr geplant. Der Vorverkauf läuft über www.eventfrog.ch/phsgmusical, die Abendkasse ist 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Platzreservierungen sind nicht möglich. Parallel zu den Aufführungen gibt es im Foyer des Würth Hauses Rorschach eine Ausstellung, die einen Querschnitt der letzten zehn PHSG-Musicals zeigt.

Anfragen

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Kommunikation, Telefon: +41 71 243 94 44, E-Mail: communication@phsg.ch

Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG)

Der Kernauftrag der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) liegt in der Ausbildung von Studierenden zu Lehrpersonen der Volksschule und der Berufsbildung. Die Institution beschäftigt knapp 600 Mitarbeitende. Derzeit studieren rund 1'400 Personen an der PHSG.

Nebst den Bereichen Ausbildung und Berufseinführung bietet die PHSG ein umfassendes Angebot an pädagogischer Weiterbildung und Beratung. Die fünf Regionalen Didaktischen Zentren bieten angehenden und amtierenden Lehrpersonen sowie Schulen Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts. Die innovativen Lernumgebungen werden jährlich von etwa 9'000 Schülerinnen und Schülern sowie erwachsenen Personen besucht.

Mit ihrem Engagement in Bildungsforschung, Entwicklung und Beratung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen. Der Campus der PHSG erstreckt sich über vier Hochschulgebäude an den Standorten St.Gallen, Rorschach und Gossau. Mit den Hochschulgebäuden Marienberg und Stella Maris in Rorschach sowie dem Hochschulgebäude Hadwig in St.Gallen verfügt sie über drei Gebäude mit historischer Bedeutung.